

European Solidarity Corps

Rahmenbedingungen für Einsatzstellen

Werden Sie Teil eines lebendigen Europas und profitieren Sie von freiwilligem Engagement als Einsatzstelle im European Solidarity Corps (ESK).

Ziel des Programms ist es, Freiwillige aktiv in unserer Zivilgesellschaft partizipieren zu lassen, um so die EU für junge Europäer*innen erlebbar zu machen. Das Europäische Solidaritätskorps ist eine großartige Chance für junge Menschen, sich freiwillig für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren! Aber auch für Sie, als Einsatzstelle, ist die Beteiligung am ESK und die Aufnahme von Freiwilligen in Ihrer Einrichtung eine Bereicherung. Sie erhalten neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit und profitieren vom solidarischen Austausch in einem europäischen Netzwerk.

Während des ESK-Freiwilligendienstes stellen die Freiwilligen eigenständig Solidaritätsprojekte in Ihrer Einrichtung auf die Beine. Als Träger*in des ESK managen wir, die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd), alle Prozesse rund um den Freiwilligendienst und stehen Ihnen als Einsatzstelle jeder Zeit zur Seite.

Hier finden Sie eine Übersicht mit den wichtigsten Infos und Rahmenbedingungen. Was müssen Sie als Organisation im ESK beachten? Welche Aufgaben übernehmen Sie? Und wie hoch sind die Kosten für Sie als Organisation?

- [Rahmenbedingungen](#)
- [Aufgaben der Einsatzstelle](#)
- [Kosten](#)
- [Pädagogische Begleitung](#)

Wir freuen uns persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Nehmen Sie einfach [Kontakt](#) zu uns auf – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Rahmenbedingungen

Ein Freiwilligendienst im ESK dauert meist 10-12 Monate. Die Freiwilligen sind zwischen 18 und 30 Jahre alt. Da die Freiwilligen aus dem europäischen Ausland kommen, sind sie auf eine Unterkunft angewiesen. Wenn Sie als Einsatzstelle die Möglichkeit haben, eine Unterkunft stellen zu können, wohnen die Freiwilligen bei Ihnen. Ansonsten kümmern wir uns um die Unterkunft.

Die Arbeitszeit der Freiwilligen beträgt zwischen 30 und 35 Stunden in der Woche. Es sind in der Regel 2 Urlaubstage im Monat vorgesehen. Außerdem werden die praktischen Tätigkeiten in dem Projekt durch Sprachkurse und pädagogische Bildungsseminare zur Vorbereitung, Zwischenreflexion und Nachbereitung begleitet. Hierbei können sich die Freiwilligen auf den Dienst vorbereiten, sich über ihre Erfahrungen austauschen und ihre Zeit im Freiwilligendienst reflektieren. Hierfür werden die Freiwilligen von der Arbeit freigestellt.

Alle Organisationen, die Einsatzstelle im ESK werden möchten, müssen sich zuvor akkreditieren lassen. Nach einer erfolgreichen Akkreditierung erhalten Sie ein Qualitätssiegel. In diesem Prozess werden Sie unterstützend von uns begleitet.

Aufgaben der Einsatzstelle

Als Einsatzstelle übernehmen Sie die fachliche Begleitung der Freiwilligen in der täglichen Arbeit vor Ort. Dazu stellen Sie eine*n Kolleg*in als Mentor*in – zu Beginn eines Freiwilligendienstes kann diese Aufgabe zeitintensiver sein, nach einigen Wochen ist diese Begleitung allerdings schon weniger umfangreich.

Sie übernehmen die Einarbeitung und Anleitung der Freiwilligen für die Arbeit in Ihrer Einsatzstelle. Außerdem betreuen und begleiten Sie den täglichen Arbeitsprozess – dabei gilt es sicherzustellen, dass die Freiwilligen Raum bekommen, um selbst Verantwortung in dem Projekt zu übernehmen und sie ihre Ideen und Fähigkeiten einbringen können. Wir (ijgd) sind hierbei für Sie da und unterstützen Sie in der Betreuung Ihrer Freiwilligen. Bei persönlichen Gesprächen und regelmäßigen Einsatzstellenbesuchen bereiten wir Sie auf Ihre Aufgaben als Einsatzstelle vor und reflektieren den Prozess.

Kosten

Jede*r Freiwillige erhält von uns (ijgd) ein Taschengeld, einen Verpflegungszuschuss nach den aktuellen Sachbezugswerten, Reisekosten zu den Seminaren, Unterkunft und Verpflegung während der Seminare, zusätzlich Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung und internationale Reisekosten für die An- und Abreise zur Einsatzstelle. Sie zahlen an uns eine Pauschale von 450 € pro Monat. Wenn Sie den Freiwilligen eine Unterkunft zur Verfügung stellen können, reduziert sich Ihr Betrag.

Pädagogische Begleitung

Wir (ijgd) übernehmen als Träger*in die externe pädagogische Begleitung für Ihre Freiwilligen und unterstützen Sie auch in der täglichen Zusammenarbeit. Die Freiwilligen nehmen während ihres Freiwilligendienstes an zwei mehrtägigen Übernachtungsseminaren teil. Hier haben sie die Möglichkeit zu reflektieren, für die Arbeit in der Einsatzstelle dazuzulernen und sich mit anderen Freiwilligen auszutauschen. Darüber hinaus sind wir bei Unsicherheiten oder Konflikten für Sie erreichbar und vermitteln zwischen Ihnen und den Freiwilligen.